Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Altenfurt·Moorenbrunn

Gemeindebrief

mit diesen Themen:

Sie haben gewählt!
Gottesdienste im Advent
Diakonie mit wertvollen Tipps
Ökumene
Brot für die Welt

Liebe Gemeinde,

wieder stehen wir am Anfang eines neuen Kirchenjahres. Wie Sie in diesem Gemeindebrief lesen können, gibt es einige Neuerungen, manche können wir selbst beeinflußen, andere sind leider nicht planbar. Aber Veränderungen sind immer gleichzeitig eine Chance. Lassen wir uns darauf ein und warten was daraus wächst. Ich freue mich, dabei sein zu dürfen und immer wieder Erneuerung erleben zu dürfen.

Aber keine Angst, es gibt auch vieles, was beim Alten bleibt.

Andrea Grümer

Zum Inhalt:

Editorial 2
Andacht 3
Kirche mit Kindern 4
Jugend 5
Diakonie 6-7
Aus Fischbach / Frauenkreis 8
Erntedank Rückblick 9
Besondere Gottesdienste 10
Kinderchorleitung im Wechsel 11
Brot für die Welt 12
Diakonieverein Resumee 13
Ökumene 14
Sie haben gewählt: Ergebniss 15
Gottesdienste 16-17
Veranstaltungen 18
Freud und Leid / Gemeindebrief 19
Friedenslicht 19
Kontakte 20

FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

Unsere Gottesdienste am 4. Advent feiern wir im Zeichen der Friedenslichtaktion 2018.
Sie steht unter dem Motto:
„Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft“
Dabei können Kerzen mit dem Friedenslicht aus Bethlehem zum Preis von 2,-- € erworben werden.

Foto: GEP-Heft Friedenslichtinitiative

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich erinnere mich noch gut an die Adventskalender meiner Kindheit. Es waren doppelte Papierbögen mit einem großen Bild, etwas Glitzer und 24 kleinen Türchen zum Aufklappen. Zum Vorschein kam hinter jedem Türchen ein Motiv und an den Adventssonntagen je eine Kerze mehr. Am 24. Dezember war dann hinter dem letzten Türchen eine kleine Krippe. Später kamen dann Adventskalender hinter deren Türchen eine kleine Schokolade verborgen war.
Adventskalender entstanden zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus pädagogischen Gründen. Man wollte Kindern die Wartezeit dadurch erleichtern, dass man ihnen jeden Tag eine Kleinigkeit zu entdecken gab.

Ein Kinderspiel also - und zugleich eine Einübung ins Warten: Spannung aushalten. Ein Geheimnis wahren, bis es an der Zeit ist. Vorfreude auskosten. Nicht alle Türen auf einmal aufreißen, sondern die Lust an der Verzögerung entdecken.

So führt der Kalender auf spielerische Weise ein in das adventliche Prinzip des „schon jetzt und noch nicht“. Wenn Kinder nach dem Aufstehen als Erstes das Türchen ihres Adventskalenders öffnen, beschäftigen sie sich unbewusst mit einem uralten Adventssymbol der Tür.
Für Erwachsene gewinnt der Advent neu an Bedeutung, wenn sie ihn als stille Zeit wiederentdecken und eine Gegenkultur zur hektischen Vorweihnachtszeit entwickeln. Eine Hilfe kann dabei auch heute noch ein Adventskalender sein, zum Beispiel der alternative Adventskalender „Der andere Advent“ oder auch die neuere Aktion „Advent ist im Dezember“.

Ein jüdisches Sprichwort lautet: „Gott wohnt, wo man ihn einlässt.“

Auch die vier Adventssonntage sind so etwas wie Tore in der Zeit. Sie öffnen sich nur langsam, nach und nach. Sie halten uns hin. Das ist Ihre Aufgabe, es uns schwer zu machen. Sie fordern uns heraus, nachzudenken, nachzuspüren. Wir sollen bewusst und vorbereitet sein, wenn wir an Weihnachten die Ankunft Gottes in der Welt feiern.

Ohne diese Bereitung im Advent laufen wir Gefahr, das große Fest zu verpassen. Trotz - oder wegen dem Glanz der Weihnachtstage können wir das Entscheidende übersehen: das schlichte, kleine Kind - das Leben selbst. Die äußeren Feste wollen in uns etwas anstoßen, in uns etwas öffnen. Denn die Ankunft des Lebendigen kann nur in uns geschehen.
Angelus Silesius, ein großer Mystiker schrieb: „Wird Christus tausendmahl zu Bethlehem gebohrn
und nicht in dir; du bleibst noch ewiglich verlohrn.“

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen Ihr

Pfarrer Bernt M. Graßer

Liebe Kinder!
Liebe Eltern!
Wir laden Euch und Sie alle ganz herzlich ein

- **zum adventlichen Familiengottesdienst am 2. Adventsonntag, 9. Dezember, um 10:15 Uhr in der Christuskirche Altenfurt**
  Zusammen mit unserer Jugendreferentin Frau Stefanie Amberg und den Chorwürmer feiern wir einen Gottesdienst im Advent.

- **zum Familiengottesdienst am Heiligen Abend 24. Dezember, um 15:00 Uhr in der Christuskirche Altenfurt**
  Mit Pfarrerin Anna Zander und einem Weihnachtsspiel lassen wir uns wieder zur weihnachtlichen Botschaft vom Kind in der Krippe hinführen. Die Choronauten und den Chorwürmer begleiten uns dabei.

Auch in diesem Jahr dürfen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit den Konfi-Pat*innen in der Backstube der Bäckerei Gstatter unter Anleitung von Bäckermeister Harald Gstatter wieder BROT für **BROT FÜR DIE WELT** backen und damit an der Aktion 5000 Brote für die Welt teilnehmen.

Nach dem Gottesdienst am 2. Advent werden die Brote ofenfrisch von den Konfis zu Gunsten **BROT FÜR DIE WELT** verkauft. Die Spende für die Brote beträgt 3 € bis 4 € (je nach Größe).

Foto: GEP-Heft
Brot für die Welt

CHRISTBAUMACTION

Samstag, 12. Januar 2019, ab 9:00 Uhr
Auch im kommenden Januar wollen wir, von der
„Evangelischen Jugend Fischbach, Altenfurt und Moorenbrunn“
Ihnen bei der Entsorgung ihrer Christbäume behilflich sein.
Unsere CHRISTBAUM-SAMMEL-AKTION findet

am Samstag den 12. Januar 2019 statt.

Wie die Jahre zuvor werden wir ab ca. 9:00 Uhr mit unseren Sammelfahrzeugen unterwegs sein und uns langsam durch das Ortsgebiet arbeiten. So kann es vorkommen, dass wir Straßen auch erst am Nachmittag erreichen.

Bitte stellen Sie ihren Christbaum jedoch schon möglichst am Vorabend gut sichtbar auf den Gehweg heraus. Trotz aller Bemühungen kann es passieren, dass wir einmal einen Baum übersehen. Das bitten wir zu entschuldigen.

Ab 10:00 Uhr werden unsere **Konfirmandinnen & Konfirmanden** unterwegs sein und um **Spenden für die Evangelische Jugendarbeit** in der eigenen Gemeinde bitten. Es handelt sich hierbei um eine Haussammlung, nicht um das Abkassieren der Abfuhrleistung. Das bedeutet, die Jugendlichen klingeln überall, auch wenn Sie keinen Baum herausgestellt haben.

Wir hoffen auf Ihre freundliche und verständnisvolle Unterstützung!

Ihre Evangelische Jugend Fischbach, Altenfurt und Moorenbrunn mit Jugendreferentin Stefanie Amberger

Jugendausschusssitzung:

26.11.2018 um 19:30 Uhr im Jugendhaus Altenfurt, Schornbaumstr. 14
14.01.2019 um 19:30 Uhr im Jugendhaus Fischbach, Förstergässchen 1

Vielen, herzlichen Dank

sagen wir **Diakon Philipp Förster,** der unsere Gemeinde dieses Jahr während der Elternzeit von Pfarrerin Zander unterstützt hat.

Vor allem in der Konfirmandenarbeit und mit dem Feiern der Gottesdienste im Altenheim und unseren Kirchen war er eine große Hilfe.
Diakon Förster begleitete den letzten Konfirmandenjahrgang zusammen mit mir bis zur Konfirmation. Er startete mit den neuen Konfis im Sommer und gestaltete die Konfirmandenfreizeit in Pappenheim mit. Seit September führte er zusammen mit Konfi-Pate*innen nun die Donnerstagsgruppe.

*Für den Kirchenvorstand und die Konfipat*innen und Konfis*
Bernt Graßer

Foto: privat

Liebe Gemeindemitglieder,

nach diesem sehr warmen und trockenen Sommer freuen wir uns auch wieder auf die Kuscheltage im Winter. Aber mit dem Einzug der dunklen und feuchten Jahreszeit lauern auch wieder mehr Gefahren im Alltag. Am häufigsten treten Erkältungskrankheiten in der Übergangs- und Winterzeit auf.
Wir möchten Ihnen gerne ein paar Tipps geben wie Sie sich am besten davor schützen können.
Die wichtigste Regel lautet: Hände waschen. Wann immer Sie Kontakt mit anderen Menschen hatten, waschen Sie sich bewusst die Hände. Diese sind die Hauptüberträger von Erkältungskeimen. Auch befinden sich an den meisten Gegenständen die Sie mit den Händen berühren, zum Beispiel: Türklinken und Handläufen, sehr viele Krankheitserreger.

Außerdem könnten folgende Verhaltensregeln das Ansteckungsrisiko vermindern:

- Berühren Sie so wenig wie möglich Ihre Augen, Ihren Mund oder die Nase mit den eigenen Händen.
- Benutzen Sie Einmal-Taschentücher.
- Halten Sie Abstand von hustenden oder niesenden Menschen.
- Sorgen Sie für ausreichenden Schlaf und vitaminreiche Ernährung.
- Lüften Sie drei- bis viermal täglich für rund fünf Minuten.
- Vermeiden Sie Händeschütteln und Umarmungen zur Begrüßung.
- Vermeiden Sie Auskühlung und tragen Sie den Temperaturen angemessene Kleidung.
- Sorgen Sie in der kalten Jahreszeit für nächtliche Luftbefeuchtung gegen das Austrocknen der Schleimhäute durch trockene Heizungsluft. Oft hilft hier schon ein feuchtes Handtuch auf der Heizung.
- Für über 60-jährige, medizinisches Fachpersonal oder chronisch kranke Patienten kann eine Impfung gegen Grippe sehr sinnvoll sein.
- Fragen Sie doch einfach mal Ihren Hausarzt danach.

Und für alle weiteren Fragen rund um das Thema, Gesundheit, Pflege und Entlastung für pflegende Angehörige sprechen Sie uns gerne an.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Carsten Rechenberger und das Team der Diakoniestation Altenfurt

0911/30003-160

Foto: Privat / Diakonie

Wissen Sie schon vom Landespflegegeld in Bayern?

Da der Bayerischen Staatsregierung das Thema Pflege vor den Landtagswahlen besonders am Herzen lag, gibt es aktuell einen neuen Fördertopf für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen. Es handelt sich hier um eine freiwillige Leistung des Freistaat Bayerns. Wenn Sie Ihren Hauptwohnsitz in Bayern haben und mindestens den Pflegegrad 2 haben können Sie 1000 Euro jährlich zusätzlich erhalten. Der Antrag ist schnell und unbürokratisch zu stellen. Sie brauchen hierfür lediglich den Bescheid über Ihren Pflegegrad von Ihrer Pflegekasse und eine Kopie Ihres Personalausweises.

Auch wenn Pflegebedürftigkeit häufig, neben den persönlichen Belastungen, auch finanziell eine Herausforderung ist, gibt es zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten.

Und die, die schon einen Pflegegrad haben nutzen viele Möglichkeiten nicht. Ab dem Pflegegrad 2 stehen Ihnen jährlich 1612 Euro Verhinderungspflege zu, die pflegende Angehörige sehr entlasten können. Für eine Wohnraumanpassung, zum Beispiel ein barrierefreier Umbau des Badzimmers, können Sie bis zu 4000 Euro von Ihrer Pflegekasse erhalten.

Als Diakoniestation sehen wir es auch als unsere Aufgabe Sie durch diesen Pflegedschungel zu begleiten.

Wenn Sie Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten haben, Unterstützung brauchen beim Antrag auf das Landespflegegeld, oder Entlastung durch die Diakoniestation wünschen, wenden Sie sich gerne an uns.

Carsten Rechenberger und das Team der Diakonie Nürnberg- Ost

... für Ihr lebenswertes Zuhause

Diakonie Neuendettelsau

Erhalten Sie sich Ihre Lebensqualität in Ihrem vertrauten Zuhause mit Ihrer Diakoniestation!

Wir sind für Sie da: Wertschätzend, kompetent und zuverlässig.

Die Diakoniestation Ihrer Gemeinde!
Ein zuverlässiger Partner in Sachen Pflege, ärztlich verordnete Hauskrankenpflege, Hauswirtschaft und sonstigen Entlastungsangeboten.

Wir beraten Sie gerne!

Diakoniestation Altenfurt
(Altenfurt/Fischbach/Moorenbrunn)
Schornbaumstraße 12 · 90475 Nürnberg
Tel.: 0911 30 00 3 - 160
Fax: 0911 30 00 3 - 29
E-Mail: adn.info@diakonieneuendettelsau.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

Foto: Privat / Diakonie

Christuskirche Altenfurt mit Glockenturm

Herzliche Einladung

am
06. Januar 2019 um 9:30 Uhr
nach Fischbach

zum
Gottesdienst der Generationen

Turm der Auferstehungskirche in Fischbach

Frauenkreis Moorenbrunn

wir treffen uns am

Donnerstag, 13. Dezember um 19:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Moorenbrunn
Besinnliche Adventsfeier (Extra Einladung)

Donnerstag, 10. Januar um 19:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Moorenbrunn
ein Rückblick auf 45 Jahre Moorenbrunner Frauenkreis in Bildern und einem Film

Ihr Treffpunkt-Team

Barbara Höppner
09128/9128777
barbara.hoeppner1@web.de

Veronika Rotter
0911/890226
georg-rotter@t-online.de

Foto: privat

„Erntedank – Brunch“ bei strahlendem Sonnenschein

Am Erntedank – Sonntag lud herrlicher Sonnenschein zum Familiengottesdienst ein.
Der Gottesdienst war ein ganz besonderer Gottesdienst, denn es wurde ein Kind durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen und ein Anspiel von Frau Opitsch und Herrn Pfarrer Graßer über die Wichtigkeit von Bienen und Insekten, machten auch den Kindern deutlich, wie wichtig das ungestörte Zusammenspiel der Natur für uns Menschen ist. Das Abendmahl in der Form des Wandelabendmahls rundete den Erntedankgottesdienst ab.

Danach wartete schon ein herrlich gefülltes Erntedank-Büfett vor dem Eingang unseres Gemeindehauses. Viele Kirchgänger waren der Bitte gefolgt, etwas für den Erntedank-Brunch mitzubringen.
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die, die den Brunch durch ein Schmankerl bereicherten.
Nachdem jeder etwas zu essen hatte, stellten sich die Kandidaten der Kirchenvorstandswahl kurz vor und beschrieben in ein paar Sätzen, wie sie sich im Vorstand gerne einbringen würden.

Es war ein gelungener Auftakt für eine gemeinsame Veranstaltung für Jung und Alt, denn viele genossen sichtlich das gesellige Zusammensitzen.

C. Frank - Lipperer

Foto: Privat
GEP-Heft

Heiligabend

15:00 Uhr
Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel
mit den Choronauten und den Chorwürmern

17:00 Uhr
Jugend-Christvesper
mit der „Band“

18:00 Uhr
Christvesper
mit dem Kirchenchor in Moorenbrunn

22:00 Uhr
Christmette
mit dem Jungen Blech

Silvester

16:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
in Moorenbrunn

18:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
in Altenfurt

1. Januar

17:00 Uhr
Meditativer Gottesdienst,
im Anschluss Neujahrsbegrüßung
in Altenfurt

6. Januar

9:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
und Neujahrsbegrüßung
in Moorenbrunn

Foto: GEP-Heft
picabay

Wir begrüßen Katharina Seibold

Ich darf mich vorstellen:
Mein Name ist Katharina Seibold, bin 21 Jahre alt und darf mich nun seit Mitte Oktober bei den Chorwürmern und den Choronauten unter Beweis stellen.

Zu mir: Aktuell studiere ich noch an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät Musik und Physik auf Realschullehramt. Ich bin viel als Jugendbetreuerin und Jungbläserausbilderin unterwegs und musiziere aktuell in vielen Orchestern.
Schon immer war der Bezug zur Musik bei uns zuhause vorhanden und wurde gefördert. Ob selbst im Kinderchor oder bei Weihnachtsmusicals, ob bei Kinderbibeltagen als Betreuer oder als aktives Mitglied im Posaunenchor Weisendorf, Musik bestimmt meinen Alltag.
Nachdem ich diesen Sommer mal wieder Betreuerin bei einer Kinderchorfreizeit war, bin ich gefragt worden, ob ich mir nicht vorstellen könne den Kinderchor in Altenfurt zu übernehmen.
Das Übernachten im Gemeindehaus stand an, bei dem ich als Aufsichtsperson mit dabei war und so lernte ich die Kinder kennen.
Ja, was soll ich sagen – danach waren nicht mehr viele Überredungskünste gefragt. Ich bin sehr gespannt und freue mich auf diese neue Aufgabe, mit den Kindern zu musizieren, zu spielen und zu lachen, und dadurch den Kindern die Musik noch näher zu bringen.

Und sagen DANKE Annemarie!

Vor zwei Jahren hast Du Dich im Kirchenvorstand vorgestellt: Du würdest die Kinderchöre unserer Gemeinde übernehmen. Mit Dir zog Stabilität und Professionalität in die Kinderchorarbeit ein. Du bist einer der aufgeschlossensten, unkompliziertesten und voller Ideen steckende Mensch, den ich kenne. Den Chorwürmern hast Du gemeinsam mit Bettina die Tür zu den Geheimnissen von Rhythmus, Melodie und Takt aufgestoßen, bist mit den Choronauten auf große Entdeckungsfahrt zu den Ausdrucksmöglichkeiten der eigenen Stimme gegangen, hast bei Konzerten oder Gottesdiensten, die oft voll besetzen Reihen zum Singen gebracht und hast zu Weihnachtssingspiel-Zeiten dankbar die Herausforderung durch einen großen Haufen Ehrenamtlicher angenommen. Unvergessen bleiben viele Chorstunden, die Chorfahrt nach Bayreuth, die Chorübernachtung, das Sommerkonzert und der Stolz auf „Deine“ Musik-Kinder.
Das Promotionsstipendium erlaubt Dir nicht, Dein Arbeitspensum neben der wissenschaftlichen Arbeit weiter aufrecht zu erhalten. Mit Schokolade und einer ebenso fröhlich-kompetenten und motivierten Nachfolgerin im Schlepptau, hast Du uns allen gemeinsam Tränen verboten und weiterhin Freude und Engagement für die musikalische Arbeit mit und für die Kinder aufgetragen. **DANKE!**

Anne Wasmuth für den Kirchenvorstand

Foto: Privat

60. Aktion Brot für die Welt „Hunger nach Gerechtigkeit“

Seit 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten Millionen Menschen dabei unterstützt werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.

Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal wo er oder sie lebt. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in tausenden Projekten dazu bei. Sie schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen, Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen. Hoffnung auf Gerechtigkeit.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ (Matthäus 5.6)

Monatsspruch JANUAR 2019

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in **die Wolken**; der soll das Zeichen sein **des Bundes** zwischen mir und der Erde.

GENESIS 9,13

Fotos: Brot für die Welt

Informationen aus der Mitgliederversammlung des Diakonie- und Gemeindevereins

Am 28.11.2018 fand nach dem Diakonie-Gottesdienst die Mitgliederversammlung des Diakonie- und Gemeindevereins statt.

Diakoniestation

Derzeit werden ungefähr 80 Patienten betreut. Bei der Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) hat unsere Station wieder die Bestnote 1,0 erhalten.

Der Verein unterstützt die Diakoniestation bei der Laienseelsorge, d. h. der Verein bezahlt einen Teil der Arbeitszeit der Pflegekräfte, der von der Pflegekasse nicht übernommen wird. Dies kann Zeit zum Zuhören, Zeit für ein Gebet oder auch einfach das Hinausbringen des Mülleimers sein.

Dies unterscheidet die Diakoniestation von rein wirtschaftlich tätigen privaten Pflegediensten.

Kassenbericht

Aufgrund der seit Jahren niedrigen Zinsen hat der Verein kaum mehr Zinseinnahmen. Alle Ausgaben können daher nur noch über Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert werden. Der Jahresabschluss des Vereins wird von unserer Kirchenpflegerin geprüft. Die finanziellen Verhältnisse sind geordnet. Rücklagen sind vorhanden. Die Mitglieder erteilten dem Kassier Entlastung.

Mitgliedbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag für Neumitglieder beträgt jährlich 18,00 €. Er wird grundsätzlich im Lastschriftverfahren Mitte des Jahres eingezogen. Höhere freiwillige Beträge sind möglich und willkommen. Für unsere langjährigen Mitglieder hat der Beschluss keine Auswirkungen.

Aktuelle Projekte

Der Verein wird die Kosten der Sanierung der Läutanlage der Christuskirche übernehmen. Die Läutanlage steuert das Läuten der Glocken und sorgt für ein gleichmäßiges An- und Ausschwingen der schweren Glocken. Dadurch werden mechanische Belastungen des Kirchturmes verringert. Nach 60 Jahren ist eine komplette Überholung erforderlich. Dafür fallen ca. 8000 € an. Kindergarten und Kinderchor sollen eine Spende von je 100 € erhalten.

Hinweis zu Zuwendungsbestätigungen

Im Gegensatz zu Sportvereinen o.ä. sind die Mitgliedsbeiträge und Spenden an den Verein grundsätzlich als Spenden in der Einkommensteuererklärung absetzbar. Da die Finanzämter seit 2017 zunächst keine Belege mehr benötigen, versenden wir keine Zuwendungsbestätigungen mehr. Falls das Finanzamt bei Ihnen Belege nachfordert, können Sie formlos eine Zuwendungsbestätigung beim Verein oder über das Pfarramt erhalten.

Thomas Baumann für den Diakonie- und Gemeindeverein

Ökumenisches Frauencafé

Auch nachdem Frau Ursula Hübner leider verstorben ist, wird es weitergehen mit dem Frauencafe!
Es haben sich drei Teams gebildet, die abwechselnd das Frauencafe ausrichten.

Maresa Vitzthum, die bisher mit Ursula Hübner die Leitung innehatte, scheidet aus persönlichen Gründen aus. Wir danken Maresa für Ihren Dienst in den letzten acht Jahren und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute.

Die Cafe-Nachmittage finden statt:

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats um 15:00 Uhr
Ort: Kath.Pfarrheim, Von- Soden-Str. 28

Wir laden Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen ein, bei Kaffee/Tee und Kuchen miteinander Gespräche zu führen, Aktivitäten zu planen oder ganz einfach Gemeinschaft zu erleben.

Im **DEZEMBER** kein Frauencafe
Wir bedanken uns bei unseren Besucherinnen und wünschen Ihnen und Ihren Familien Frohe und gesegnete Weihnachten und Alles Gute für das Neue Jahr !

Nächste Termine: 31. JANUAR - 28. FEBRUAR - 28. MÄRZ

FC- Leitungsteam
Kontakt: Erika Krammer Tel. 890067 oder Siglinde Aster Tel.830366

Vor mehr als drei Jahren kam in der katholischen Gemeinde in Moorenbrunn der Wunsch auf, sonntagabends eine Andacht zu gestalten.
Diese „Atempause“ findet in der Regel

jeden 2. und 4 Sonntag im Monat um 19 Uhr in der kath. Kirche „Mutter vom Guten Rat“

statt, jeweils zu einem bestimmten Thema.
Gerne möchten wir auch evangelische Christinnen und Christen einladen, mit uns zu beten und zu singen. Schauen Sie doch mal vorbei; wir würden uns sehr freuen!

Die nächsten Termine:
9. Dezember / 23. Dezember /
6. Januar (anschließend mit „Stärk antrinken“) / 20. Januar

Foto: GEP-Heft
Privat

Sie haben gewählt: Der neue Kirchenvorstand

Schon seit Wochen kamen jeden Tag viele Briefe zur Kirchenvorstandswahl im Pfarramt an.

Am Sonntag, 21. Oktober kamen dann noch einmal einige Dutzend Wähler*innen in die Wahllokale in Moorenbrunn und Altenfurt. Pünktlich um 18 Uhr begann dann ein langer, spannender Abend des Auszählens.

Am Ende des Abends haben von 2588 wahlberechtigten Gemeindemitgliedern 613 gewählt, das sind stolze 23, 7%; so viel wie schon lange nicht mehr.
Die Meisten davon (90,7 %) durch Briefwahl.

Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet):

Roland Braun
Leon Buczek ★
Brigitte Egger
Elke Herdegen
Jochen Renner ★
Sonja Sieber ★
Melanie Voigt ★
Roland Walz

= Bisher im Kirchenvorstand
★ = Neu im Kirchenvorstand

In seiner Sitzung am 6. November wählten diese acht gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zusammen mit Pfarrer Bernt Graßer als „geborenem“ Mitglied des Kirchenvorstandes in zwei getrennten, geheimen Wahlgängen

Christiane Frank-Lipperer
Bernd Zippel ★

als sogenannte „berufene“ Mitglieder in den Kirchenvorstand. Damit ist unser Kirchenvorstand nun vollständig. (Pfarrerin Zander, derzeit in Elterneit, gehört als „geborenes“ Mitglied ebenfalls dem Kirchenvorstand an).
Gewählte und berufene Kirchenvorsteher*innen sowie Pfarrerin und Pfarrer sind alle gleichberechtigt und leiten gemeinsam die Gemeinde in allen Belangen.
Der Vertrauens- und Wahlausschuss dankt allen, die sich zur Wahl gestellt haben ganz herzlich! Vielen Dank auch allen Wahlhelfer*innen, die in den Wahllokalen und v.a. beim Auszählen mitgeholfen haben und mit der Bewirtung die „Stimmung“ gehoben haben.

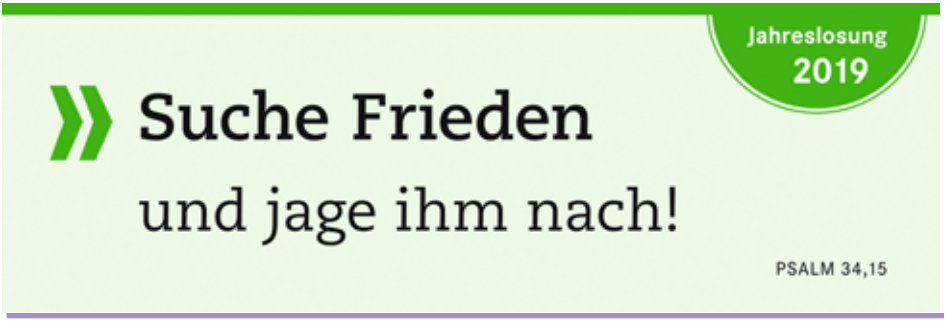
Für den Vertrauens- und Wahlausschuss:
- B. Egger, R. Braun, Ch. Frank-Lipperer, U. Gill, B. Schneider-Thrower, B. Zippel -
Bernt M. Graßer

Foto: EKD

Datum **Name des Sonntags**	**Zeit/Ort**	**Gottesdienst** **Thema**	**Prediger** **Musik**
2. Dezember 1. Advent	09:00 Uhr Moorenbrunn	Gottesdienst	Pfarrerin Anna Zander Orgel: Radim Diviš
	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl mit Abschied des alten und Einführung des neuen Kirchen-vorstands	Pfarrer Bernt Graßer, Pfarrerin Anna Zander Orgel: Radim Diviš
9. Dezember 2. Advent	10:15 Uhr Christuskirche	Familiengottesdienst mit den Chorwürmern	Jugendref. Stefanie Amberger Musik: Die Band
16. Dezember 3. Advent	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Lektor Dr. Thomas Lauterbach Orgel: Radim Diviš
23. Dezember 4. Advent	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit dem Friedenslicht aus Betlehem (Verkauf nach dem Gottes-dienst)	Pfarrer Bernt Graßer Orgel: Radim Diviš
24. Dezember Heiliger Abend	15:00 Uhr Christuskirche	Familiengottesdienst mit Weih-nachtsspiel (mit den Choronau-ten und den Chorwürmern)	Pfarrerin Anna Zander Orgel: Radim Diviš
	17:00 Uhr Christuskirche	Jugend-Christvesper	Jugendref. Stefanie Amberger Musik: Die „Band“
	18:00 Uhr Moorenbrunn	Christvesper mit dem Kirchen-chor	Pfarrer Bernt Graßer Orgel: Radim Diviš
	22:00 Uhr Christuskirche	Christmette	Pfarrer Bernt Graßer Musik: Junges Blech
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Moorenbrunn Christuskirche	Kein eigener Gottesdienst	Herzliche Einladung nach Fischbach: 9:30 Uhr Marienkirche + AM Pfarrer J. Häselbarth

Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
26. Dezember 2. Weihnachtstag	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Anna Zander Orgel: Radim Diviš
30. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest	Moorenbrunn Christuskirche	Kein eigener Gottesdienst	
31. Dezember Silvester	16:30 Uhr Moorenbrunn 18:00 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Anna Zander Orgel: Radim Diviš
1. Januar Neujahrstag	17:00 Uhr Christuskirche	Meditativer Gottesdienst, im Anschluss Neujahrsbegrüßung	Pfarrerin Anna Zander Orgel: Radim Diviš
6. Januar Epiphanias	09:00 Uhr Moorenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl und Neujahrsbegrüßung	Pfarrer Graßer Orgel: Radim Diviš
13. Januar 1. Sonntag nach Epiphanias	9:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Anna Zander Orgel: Radim Diviš
20. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abndmahl Anschließend Mitarbeitenden-Jahresempfang	Pfarrerin Anna Zander und Pfarrer Bernt Graßer Orgel: Radim Diviš
27. Januar Letzter Sonntag nach Epiphanias	9:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Lektor Dr. Thomas Lauterbach Orgel: Radim Diviš
3. Februar 5. Sonntag vor der Passionszeit	9:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst Gottesdienst mit Abndmahl	Pfarrerin Anna Zander Orgel: Radim Diviš

Gottesdienste im Seniorenwohnheim Seniorenwohnheim Von-Soden-Str. 27	Do. 06. Dezember, 15 Uhr Do. 20. Dezember, 15 Uhr mit Abenmahl Do. 10. Januar, 15 Uhr Do. 24. Januar, 15 Uhr
Seniorennachmittag Gemeindehaus Altenfurt	Mo. 03. Dezember, 15 Uhr „Worauf wir warten“ Mo. 07. Januar, 15 Uhr „Die Jahreslosung“
Offener Spielenachmittag Gemeindehaus Altenfurt, kleiner Saal	Mo. 21. Januar, 15 Uhr
Kirchenmusik Kirchenchor Gemeindehaus Altenfurt Chorwürmer I Gemeindehaus Altenfurt Chorwürmer II Gemeindehaus Altenfurt Choronauten Gemeindehaus Altenfurt Junges Blech Posaunenchor Gemeindehaus Altenfurt	Mo. 19:30 bis 21:00 Uhr Mo. 14:30 bis 15:00 Uhr Mo. 15:00 bis 15:30 Uhr Mo. 16:00 bis 17:00 Uhr So. 19:15 bis 20:15 Uhr
Kirchenvorstand Gemeindehaus Altenfurt	Bei Drucklegung noch nicht festgelegt. Die Termine werden im Schaukasten ausgehängt.
Frauentreffpunkt Moorenbrunn Gemeindehaus Moorenbrunn	Do. 13. Dezember, 19:30 Uhr Besinnliche Adventsfeier Do. 10. Januar, 19:30 Uhr 45 Jahre Frauenkreis Moorenbrunn - ein Rückblick in Film und Bildern



Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Februar/März): ist der 01.01.2019.

Die Abholung der Ausgabe ist ab 24.01.2019 im Pfarramt möglich.

Getauft wurden:

Lian Cosma, in St. Peter
Ben Sagebaum

Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

Max Macher, 84 Jahre
Margarethe Roth, geb. Opitz, 89 Jahre
Hilde Klessig, geb. Untermann, 78 Jahre
Christa Oesterlein, geb. Pöltl, 75 Jahre
Erna Kratzer, geb. Bayerlein, 83 Jahre
Konrad Riehlein, 76 Jahre

Veranstaltungen der Eltern-Kind-Gruppen

Die Gruppen für Eltern und Kinder treffen sich im Gemeindehaus Schornbaumstr. 14

Di.	15:30 - 17:00 Uhr	Gruppe auch für Kinder, die schon die Krippe besuchen Marietta Kubanek und Irina Wins
Mi.	15:00 - 16:30 Uhr	Gruppe für Kinder unter einem Jahr Inga Dzierza
Fr.	9:30 - 11:00 Uhr	Kathi Koerber

Ausführliche Informationen durch Frau Uschi Lauterbach, Tel. 98 37 552

Gemeindebrief-Austrägerin oder Austräger gesucht!
Für folgenden Bezirk suchen wir noch dringend Helferinnen und Helfer:

Für die Rupert-Mayer-Straße, ca. 20 Stück.

Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt (Tel. 83 42 14)

Foto: GEPHeft

Ev.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt,
Schornbaumstr. 12, 90475 Nürnberg
Tel 83 42 14, Fax 837 05 32
E-Mail pfarramt.altenfurt@elkb.de
Bürostunden:
Mo-Fr 9 bis 11.30 Uhr und
Donnerstag Nachmittag 16 bis 18 Uhr
Pfarramtssekretärin: Katrin Scheidl
Di.: Hanni Liebel - Spendenbearb.

Bezirk I: Pfarrer Bernt M. Graßer,
Schornbaumstr. 12, Tel 83 42 14
E-Mail BerntMartin.Grasser@elkb.de

Bezirk II: Pfarrerin Anna Maria Zander,
Gutshofstr. 50b, Tel 98 81 08 66
E-Mail annamaria.zander@t-online.de

Homepage:
www.christuskirche-altenfurt.de

Kirchenmusik: Radim Diviš

Hausmeister: Alfred Baumann

Kindergarten Altenfurt:
Leiterin: Renate Opitsch
Schornbaumstr. 16,
Tel 83 52 54, Fax 98 33 31 47
kita.altenfurt@ekin-nuernberg.de

Jugendreferentin:
Rel.-Päd. Stefanie Amberger
Tel 0178 782 32 93
stefanie.amberger@elkb.de

Diakoniestation:
Leiter: Carsten Rechenberger
Schornbaumstr. 12,
Tel 30 00 31 60 (AB), Fax 988 04 95
Mobil: 0176 / 45 54 87 41,
Sprechzeit: Mo-Fr 6.30 bis 14.30 Uhr
carsten.rechenberger@diakonieneuendettelsau.de

Diakonie- und Gemeindeverein:
Vorsitzender: Thomas Baumann
Kassier: Th. Baumann, Altenfurter Str. 7d

Sollten Sie am Wochenende Ihren Gemeindepfarrer dringend benötigen und nicht erreichen, ist ein/e Seelsorger/in für Sie zu sprechen unter: **0160 / 99 41 21 73.**

Bankverbindungen:

Pfarramt Spendenkonto: Spark. Nbg.
IBAN: DE34 7605 0101 0380 1332 07
BIC: SSKNDE77XXX

Pfarramt Kirchenbaustiftung: Spark. Nbg.
IBAN: DE13 7605 0101 0578 1308 58
BIC: SSKNDE77XXX

Diakonieverein: Spark. Nbg.
IBAN: DE91 7605 0101 0380 1308 23
BIC: SSKNDE77XXX

Lina und Paul Jahn-Stiftung: Spark. Nbg.
IBAN: DE35 7605 0101 0011 4371 59

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt
Verantwortlich: V. i. S. d. P. Pfarrer Graßer und Team
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen (bei Celle)

Alle Daten sind ausschließlich für kirchliche Zwecke bestimmt. Eine Weiterverwendung für geschäftliche Zwecke ist nicht gestattet.
Der Gemeindebrief wird zweimonatlich durch Gemeindehelfer/innen an alle Familien kostenlos verteilt. Die Druckkosten sind hoch. Für Spenden sind wir dankbar.